

Wismar, d. 3. I. 1930.

Ihre ganz liebe Frau Professor!

Mit dem Beginn des neuen

Jahres, darf ich wohl auf Ihr Wohlwollen, in der Theolo-
gischen Fakultät Marburg einen Vortrag zu halten, zu-
wirken. Natürlich ist es Ihnen sehr wohl mög-
lich, den genannten Termin anzugeben. Für das von Ihnen
vorgeschlagene Thema ist großes Interesse vorhanden.
Als Vorbereitung werden wir uns mit Herrn Büßfeld
in „Zwischen den Zeiten“ beschäftigen. Würden Sie es
für möglich halten, der Lesung Ihres zu Besuch zu
kommen, so könnte die Fakultät diesem Wunsch
möglichst gern die besten Mittel stellen. Selbstverständlich
bleibt Ihnen die Leitung Ihres Vortrages völlig
frei überlassen. Die theologische Fakultät ist
Ihnen außerordentlich dankbar, daß Sie trotz Ihrer vielen
Arbeit die Reise nach Marburg unternehmen wollen.
Ich sehe sehr gerne, wenn Sie in Marburg ent-
gegenkommen.

Mit freundlicher Begrüßung

O. Bräse, Theol.

WBA 9330.2

Marburg, a. d. Lahn.

Shoanallee 24